

Schulstart unter freiem Himmel

Felsenmeerschüler begrüßen ihre neuen Mitschüler

Reichenbach. An diesen Tag werden sie sich immer erinnern, vielleicht nicht mehr an jedes Detail, nicht an die Rede der Schulleiterin oder die Worte ihrer Klassenlehrerin, aber irgendetwas von diesem Tag bleibt bei jedem hängen. Der erste Schultag ist etwas ganz besonders, endlich gehört man dazu, lernt schreiben, lesen und rechnen und man ist kein Kindergartenkind mehr.

Aber wie bei allem Neuen sind da neben der Freude und Neugier auch viele noch offene Fragen: "Werde ich schnell Freunde finden, ist meine Lehrerin nett und wie ist das überhaupt - Schüler zu sein?"

Den 47 Jungen und Mädchen, die gestern in der Reichenbacher Felsenmeerschule im Schulhof begrüßt wurden, konnte man die Anspannung ansehen, auch wenn es den meisten so ging wie dem fünfjährigen Vicco von Lehsten, der es gar nicht mehr abwarten konnte, endlich in die Schule zu gehen. "Ich freue mich auf die Schule", sagte der Junge aus Schönberg, der seinen vier älteren Geschwistern endlich zeigen möchte, was er drauf hat, mit einem strahlenden Lächeln über dem ganzen Gesicht.

Die ABC-Schützen der Felsenmeerschule mussten sich allerdings zunächst gedulden, um ihre Mitschüler und Lehrerin kennen zu lernen, denn am Anfang des Tages stand ein ökumenischer Gottesdienst mit dem katholischen Pfarrer Walter Weis und dem evangelischen Pfarrer Hans-Peter Helbig. Musikalisch umrahmt wurde die Begrüßung von der Orffgruppe, dem Schulchor der Viertklässler, dem Schulflötenchor und dem Flötenchor der Ehemaligen unter der Leitung von Gertraut Kramolisch.

Für die neuen Felsenmeerschüler trug man unter anderem das selbst gedichtete Lied "Heute fängt die Schule an" vor. Dank des schönen Wetters konnte der zweite Teil des Vormittages wie geplant unter freiem Himmel im Hof der Felsenmeerschule über die Bühne gehen.

Schulleiterin Doris Sauer stellte den Schulanfängern ihre Fibel vor und die Bären Mi und Mo, die die Kinder das nächste Jahr in ihrem ersten Schulbuch begleiten werden. Nach der Begrüßung führten die Schüler der 4. Klassen als Pferde und Jockey verkleidet eine große Buchstaben- und Zahlenparade auf. Einstudiert hatten dieses originelle Tanzspiel die Lehrerinnen Angela Katzenmeier, Roswitha Rothenhäusler, Sandra Bremicker und Gertraut Kramolisch.

Wie sich die neuen ABC-Schützen fühlten, wussten die Kinder der zweiten Klasse nur zu gut, denn schließlich waren sie vor einem Jahr an gleicher Stelle freundlich begrüßt worden. Jetzt führten sie bereits Theaterstücke für ihre Nachfolger auf. Die Klasse 2b spielte noch einmal das beim Schulfest bereits gezeigt Märchen "Der Wolf und die 7 Geißlein" auf und wurde mit viel Beifall belohnt. Ebenfalls schön war die Aufführung "Der Kartoffelkönig" von der Klasse 2a.

Es folgte die herbeigesehnte Aufteilung der Erstklässler zu ihren Lehrerinnen Liane Knappe (1a) und Barbara Herrmann (1b). Während die Jungen und Mädchen anschließend ihre erste Unterrichtsstunde erlebten, warteten die Eltern im Schulhof auf ihre Sprösslinge und bekamen die Wartezeit von den Eltern der 4. Klassen mit Kaffee und Kuchen verkürzt. tn

Bergsträßer Anzeiger
1. September 2004